

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG .....	11
1. Schwerpunkte und Fragestellung .....	12
2. Forschungsstand .....	23
3. Quellen .....	43
4. Aufbau der Arbeit .....	48
 I. ZUR GEMENGELAGE ÜBERKOMMENER UND NEUER STRUKTUREN BEI DER MUSIKALIEN- UND MUSIKBUCHVERLEGUNG IN DER SBZ/DDR (1945–1950/51) 51	
A. Voraussetzungen und Ausgangslage .....	51
1. Die Bedeutung Leipzigs für die Entwicklung des deutschen Musikverlags bis 1945 .....	51
2. Leipzig im Sommer 1945: Säuberungen im Musikverlag, Verkaufs- und Druckgenehmigungen durch die örtliche Militärverwaltung .....	61
B. Die privaten Musikverlage in der SBZ (1945–1947) .....	68
1. Errichtung zentraler administrativer Strukturen und Wiederaufnahme des Verlagsgeschäfts .....	68
1.1 Die Verlagsabteilung der Deutschen Zentralverwaltung für Volksbildung (DZVV) .....	70
1.2 Der Kulturelle Beirat für das Verlagswesen .....	82
1.3 Das Musikreferat der Abteilung Kunst und Literatur der DZVV ....	87
1.4 Mangel an Papier und Druckkapazitäten .....	89
2. Veröffentlichte Musikalien zwischen 1945 und 1948 .....	90
3. Sequestrierung und Abwanderung von Musikverlagen in den Jahren 1945 bis 1947 .....	92
C. Musikalien- und Musikbuchverlegung bei den neu gegründeten Verlagen (1945–1947) .....	98
1. Die neu gegründeten Verlage und ihr Musikprogramm .....	98
2. Zur Frage der kulturpolitischen Steuerung der musikalischen Breitenar- beit und die Auswirkungen auf die Musikalienverlegung .....	104
2.1 Zum Engagement des Berliner Magistrats .....	104
2.2 Die Gründung der Volksbühne als „Volkskulturorganisation“ .....	108
2.3 Zum Engagement der Landesverwaltungen .....	111
2.4 Die Zentralisierungspläne der DZVV .....	114
D. Der politische Wandel 1948/49 und die Auswirkungen auf die Musikalienverlegung .....	118

1. Anhaltende Lizenzverweigerung 1948/49 .....	119
2. Beschlagnahme des C.F. Peters Musikverlags durch die sächsische Landesregierung .....	122
3. Reorganisation der Musikkommission des Kulturellen Beirats für das Verlagswesen .....	123
4. Errichtung der „Zentralstelle für Volkskunst“ .....	127
4.1 Eingliederung der Laienkunstgruppen in die Massenorganisationen der SED .....	127
4.2 Die Verlagsfrage .....	131
4.3 Zur Begutachtung von Laienkunstmateriale .....	134
E. Kulturpolitische Steuerung und Musikalienveröffentlichung (1949–1950/51) .....	135
1. Der Kulturelle Beirat und die Entwicklung der lizenzierten Leipziger Musikverlage .....	136
2. Die Verlagerung der Tätigkeit der Zentralstelle für Volkskunst in das Volksbildungsministerium und die Entwicklung der neu gegründeten Verlage .....	144
3. Der Einfluss der Massenorganisationen auf die Musikalienverlegung .....	153
Zusammenfassung .....	156

## II. MUSIKALIENVERLEGUNG NACH PLAN: DIE INTEGRATION DER PRIVATEN MUSIKVERLAGE IN DIE ZENTRALE PLANWIRTSCHAFT DER DDR UND DER BEGINN DER ZENTRALEN STEUERUNG DER MUSIKALIENVERLEGUNG (1950/51–1953) .. 163

A. Umwälzung der Eigentumsverhältnisse .....	163
1. Erste Phase: Sommer 1950 .....	165
2. Zweite Phase: 1951/52 .....	173
2.1 Die Problematik der zweigleisigen Musikverlage im Kontext der Aufnahme der deutsch-deutschen Handelsbeziehungen und der Tätigkeit der GEMA .....	177
2.2 Die Enteignung der Produktionsstätten und des Verlags Breitkopf & Härtel sowie des Verlags Friedrich Hofmeister .....	185
3. Dritte Phase: 1953 .....	189
B. Zensur- und Publikationspraxis auf dem Gebiet der Musikalienverlegung .....	192
1. Zu den Lizenzgebieten der Musikverlage .....	201
2. Papierkontingente und Titelproduktion der Musikverlage in den 1950er Jahren .....	210
3. Lektorierung und Druckgenehmigungspraxis .....	219
3.1 Zur Frage der Zuständigkeit: Amt für Literatur und Verlagswesen, Deutsche Akademie der Künste, Staatliche Kommission für Kunstangelegenheiten, Verband Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler, Spezialausschüsse .....	223

3.2	Lektorenschulung durch das Amt für Literatur und Verlagswesen	231
4.	Zur Themenplanung bei den Musikverlagen	236
	Exkurs: „Patriotische Erziehung“	243
5.	Zusammenspiel der Lenkungsbehörden bei der Veröffentlichung von Musikalien und Musikbüchern	250
5.1	„Volksmusik“: zu den Versuchen der Staatlichen Kunstkommission, auf die Arbeit der Musikabteilungen des Mitteldeutschen Verlags Halle, des Thüringer Volksverlags Weimar und der Notenabteilung der Schallplattenproduktionsfirma Lied der Zeit Berlin Einfluss zu nehmen	252
5.2	„Zeitgenössische Musik“: zur Abspaltung der „zeitgenössischen Konzertmusik“ und zu ihrer Veröffentlichung bei den Verlagen Breitkopf & Härtel und C.F. Peters	263
5.3	„Tanz- und Unterhaltungsmusik“: zur Errichtung eines Tanz- und Unterhaltungsmusikverlags in Berlin	267
5.4	„Klassische Musik“: zu den Rahmenbedingungen bei der Veröffentlichung von Gesamtausgaben	272
5.5	„Musikliteratur“: zum Vorpreschen der parteieigenen Verlage und den Folgen für den volkseigenen Musikverlag Breitkopf & Härtel	293
C.	Produktions- und Handelsbedingungen	302
1.	Die Trennung von Verlag und Druckerei und die Folgen im Musikverlag	302
1.1	Die Auflösung der Beziehungen zwischen Musikverlag und Musikaliendruckerei durch die Einpassung der Betriebe in das Wirtschaftssystem der DDR	302
1.2	Die Auswirkungen auf die Musikverlage	305
2.	Der Musikalienzwischenhandel 1945 bis 1953	308
3.	Der deutsch-deutsche Musikalienhandel seit 1951	313
	Zusammenfassung	319
III.	MUSIKALIENVERLEGUNG 1953 BIS 1957: VOM „NEUEN KURS“ ZUR „REORGANISATION“ DER MUSIKVERLAGE NACH ERRICHTUNG DER HV VERLAGSWESEN	329
A.	Die Errichtung des Deutschen Verlags für Musik, das AWA-GEMA-Abkommen und die Auswirkungen auf die Musikalienverlegung in der DDR im Kontext der deutsch-deutschen Beziehungen	342
1.	Die Errichtung des Deutschen Verlags für Musik 1953	343
2.	Zum Verhältnis des Deutschen Verlags für Musik zu den Verlagen Breitkopf & Härtel und C.F. Peters	347
2.1	Das AWA-GEMA-Abkommen und die Bedeutung von Musikalien als Zahlungsmittel für Devisenforderungen	347

2.2 Die Auswirkungen der Annäherung der zweigleisigen Verlage ....	351
2.3 Unterbindung des Musikalienhandels der zweigleisigen Verlage im Herbst 1954 und Überlegungen zur Preisgabe des AWA-GEMA-Abkommens .....	358
2.4 Die Entwicklung ab 1955 .....	361
3. Wirtschaftliche Zusammenfassung der drei volkseigenen Musikverlage Breitkopf & Härtel, Friedrich Hofmeister und Deutscher Verlag für Musik zum 1. Januar 1958 .....	369
B. Schwierige Produktionsbedingungen: Papiermangel und fehlende Druck- kapazitäten .....	371
C. Die Veröffentlichung zeitgenössischer „ernster“ Kompositionen von Kompo- nisten aus der DDR: von der Diskussion um die kulturpolitische Steuerung der Musikverlage 1954/55 bis zur Gründung des Verlags Neue Musik 1957 .....	377
1. Die Diskussion um die kulturpolitische Steuerung der Musikverlage	378
2. Zum Zusammenhang von Auswahl, Finanzierung und Inverlagnahme zeitgenössischer Werke von Komponisten aus der DDR .....	386
3. Zum Vertrieb zeitgenössischer Kompositionen .....	395
4. Die Errichtung des Verlags Neue Musik .....	400
4.1 Lizenzantrag des Verbandes Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler .....	400
4.2 Haltung der Literaturbehörde .....	402
4.3 Vermittlungsversuche .....	405
4.4 Errichtung als Subverlag bei Breitkopf & Härtel .....	407
Exkurs: Zeitgenössische Musik des westlichen Auslands in Verlagen der DDR .....	415
D. Die Entwicklung der Volkskunstabteilung des Verlags Friedrich Hofmeister 1954 bis 1957 .....	417
1. Konzentration der Volkskunstveröffentlichungen beim Hofmeister Verlag .....	417
2. Entwicklung der Volkskunstabteilung .....	421
2.1 Kritik an den Volksmusikveröffentlichungen .....	424
2.2 Zur kulturpolitischen Steuerung der Volkskunstabteilung .....	427
2.3 „Schmerzenskind“ Lektorat „Künstlerisches Wort“ .....	433
2.4 Disziplinarverfahren gegen den kommissarischen Verlagsleiter ...	435
3. Eigenes Impressum für die Veröffentlichungen der Volkskunstabteilung .....	436
E. Tanz- und Unterhaltungsmusik .....	440
1. Der Ausbau der Notenabteilung Lied der Zeit zum volkseigenen Tanz- und Unterhaltungsmusikverlag Lied der Zeit .....	440
2. Die Tanz- und Unterhaltungsmusikproduktion der DDR und die so genannte AWA-GEMA-Spitze .....	450
Zusammenfassung .....	455

IV. DER KULTURPOLITISCHE UMSCHWUNG 1957/58 UND DIE FOLGEN FÜR DIE MUSIKVERLAGE .....	465
A. Organisatorische Veränderungen bei der Steuerung der Musikverlage infolge des kulturpolitischen Umschwungs 1957/58 .....	476
1. Gründung des Fachgebiets Wissenschaft/Kritik/Verlage im Ministerium für Kultur .....	476
2. Die Eingliederung des Zentralvertriebs für Musikalien und Volkskunst- material und des Verlags C.F. Peters in die volkseigene Wirtschaft 1959/60 .....	481
B. Kulturpolitische Steuerung der Musikverlage 1958 bis 1961 .....	484
1. Auswirkungen des kulturpolitischen Umschwungs auf die Themenpla- nung der Musikverlage für 1958 .....	484
2. Neuregelung der Druckgenehmigungspraxis .....	489
3. Themenplanung und Publikationspraxis in einzelnen Programmbereichen .....	494
4. „Profilierung der Musikverlage“ .....	510
C. Zwischen Exportforderungen und Produktionsschwierigkeiten .....	515
1. Integration des Fachgebiets Verlage in die Literaturbehörde 1961 .....	515
2. Exportbedingungen für die Musikverlage .....	519
3. Produktionsschwierigkeiten .....	525
Zusammenfassung .....	531
SCHLUSSBETRACHTUNG .....	537
Abkürzungsverzeichnis und Archivsiglen .....	555
Archivalische Quellen .....	557
Gedruckte Quellen und Literatur.....	558